

Bundesnetzagentur blieb lange untätig

„Aufgeschreckt durch die Recherche von Finanztest fing die Bundesnetzagentur an, genauere Nachforschungen zu dem absurden Sachverhalt anzustellen. Zunächst hatte sie sich mit einer beschwichtigenden Auskunft von Vodafone zufriedengegeben. Die Behörde ist offenbar auch blind für das gesamte Ausmaß des Kundenbetrugs durch dubiose Drittanbieter – obwohl sie seit gut zwei Jahren in einem „Festlegungsverfahren“ nach einem besseren Schutz von Mobilfunkkunden vor unseriösen Drittanbietern sucht.“

berichtet die Stiftung Warentest in einem Special "Handy-Abofallen: Falsche Rechnungen für 41 000 Kunden" <http://web.archive.org/web/20190916154254/https://www.test.de/Handy-Abofallen-Falsche-Rechnungen-fuer-41000-Kunden-5505132-0/> .

Bundesministerium des Innern erklärt sich für nicht zuständig

Auf eine Informationsfreiheitsanfrage "Betrugskriminalität im Mobilfunk" antwortet die Behörde

„das BMI ist für die von Ihnen angesprochene Thematik nicht zuständig.“ 25.02.2020, <https://fragdenstaat.de/anfrage/betrugskriminalitat-im-mobilfunk/>

Millionen Mobilfunkteilnehmer:innen betrogen

Stiftung Warentest berichtet "Eine repräsentative Studie im Auftrag des Bundesjustizministeriums ergab 2016, dass jeder achte Handy-nutzer schon einmal Opfer dubioser Drittanbieter geworden ist." [2]

Wenn man beachtet, dass jeder achte Handynutzer schon einmal Opfer dubioser Drittanbieter geworden ist, dann sind es:

- im Jahr 2016 – s. [3] - $62\,000\,000 / 8 = 7,75$ Millionen Mobilfunkteilnehmer:innen.

Die Hochrechnung in der Annahme, dass die Betrugs-kriminalität nicht eingedämmt wurde, ergibt

- für das Jahr 2019 – s. [4] - S. 21 - $66\,073\,000 / 8 = 8,26$ Millionen Mobilfunkteilnehmer:innen.

Mobilfunkstrategie der Zivilgesellschaft entwickeln

<https://realtime.fyi/>

Impressum

Gustav Wall

E-Mail: [oltalk \[ät\] sprechrun.de](mailto:oltalk@sprechrun.de)

Brandbrief: Wirtschaftskriminalität im Mobilfunk eindämmen



VEREINNAHMUNG DER MOBILFUNKNETZE DURCH BETRÜGER STOPPEN!

Die Bankkonten der schwächsten Mobilfunkteilnehmer:innen werden schamlos geplündert.

Verbraucherschützer beschränken sich auf die Zuschauerrolle

Im Special [2] gibt die Stiftung Warentest diese Stellungnahme bekannt:

„Nach den neuen Vorgaben der staatlichen Aufsicht haben Mobilfunkfirmen nun eine letzte Chance, das mobile Bezahlen über die Handyrechnung sicher und kundenfreundlich zu machen. Andernfalls gerät diese Bezahlmethode womöglich ins Abseits, denn es gibt Alternativen: Abrechnung via Lastschrift, Kreditkarte, Paypal und kontaktloses Bezahlen. Ob die Telefonfirmen die Chance nutzen? **Wir werden sehen.**“

Testkäufe bei den Drittanbietern sind für die Stiftung Warentest „schwierig“

Ich habe gefragt „Hat die Stiftung Warentest bereits die Mobilfunk-Drittanbieter getestet? Irgendwann? Wo kann man sich darüber informieren?“ [2].

Die Antwort der Stiftung Warentest am 28.02.2020:

„Nein, das wäre schwierig. Sie erhalten weiterführende Informationen zum Thema bei der Verbraucherzentrale / Marktwächter:

www.marktwaechter.de/pressemeldung/drittanbieter-mangelhafter-schutz-fuer-mobilfunkkunden .“

So eine Haltung der Stiftung Warentest ist für mich als Verbraucher sehr unbefriedigend. Wozu brauche ich die Stiftung Warentest, wenn die Stiftung offensichtlich bei den Tests sich auf einfache Waren und Dienstleistungen beschränkt?

STOP der Vereinnahmung der Mobilfunknetze durch die Betrüger!



Es würde ganz bestimmt einen Aufschrei geben, wenn als Reaktion auf vermehrtes Drängeln auf den Autobahnen die Automobilclubs den bedrängten Autofahrern empfohlen hätten „Weichen Sie besser auf die Land- und Bundesstraßen aus, dann habt ihr kein Ärger mit den Dränglern.“

Genau das passiert nämlich im Mobilfunk. In den auch mit öffentlichen Geldern aufgebauten Mobilfunknetzen machen sich wie selbstverständlich Betrüger breit und plündern mit den betrügerisch abgerechneten Drittanbieter-Abos die Bankkonten der Mobilfunkteilnehmer: innen.

Wie reagieren die Verbraucherschützer? Sie empfehlen eine Drittanbietersperre einzurichten, womit im Grunde die Verbraucher, die Verbraucherschützer **und der Staat klein begeben und den Betrügern freie Fahrt erlauben**. So werden die Verbraucher gezwungen auch ehrliche Drittanbieter von der komfortablen zeit- und kostensparenden Bezahlung über die Telefonrechnung auszusperrern.

Dies darf auf gar keinen Fall passieren. Die Verbraucherschützer, die Ermittlungsbehörden, wenn nötig auch der Gesetzgeber müssen **dafür sorgen, dass das Geschäftsmodell der Abofallen-Abzocke für die Betrüger unwirtschaftlich wird**.

Quellenverzeichnis

[1] Handy-Abofallen: Falsche Rechnungen für 41 000 Kunden, 16.09.2019 - <http://web.archive.org/web/20190916154254/https://www.test.de/Handy-Abofallen-Falsche-Rechnungen-fuer-41000-Kunden-5505132-0/>

[2] Handy-Abofallen Endlich Schutz für Handykunden? 18.02.2020 - <https://www.test.de/Handy-Abofallen-Falsche-Rechnungen-fuer-41000-Kunden-5505132-0/>

[3] 81 % der Internetnutzer gehen per Handy oder Smartphone ins Internet. Pressemitteilung vom 5. Dezember 2016 – 430/16 - https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2016/12/PD16_430_63931pdf.pdf?__blob=publicationFile

[4] Wirtschaftsrechnungen: Private Haushalte in der Informationsgesellschaft –Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien, 16.01.2020 - https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/IT-Nutzung/Publikationen/Downloads-IT-Nutzung/private-haushalte-ikt-2150400197004.pdf?__blob=publicationFile

[5] Brandbrief: Wirtschaftskriminalität im Mobilfunk eindämmen Flyer - https://realtime.fyi/cloud/lilophon/Mobilfunkstrategie-der-Zivilgesellschaft-Workshop/Flyer/Brandbrief_Wirtschaftskriminalitaet-im-Mobilfunk-eindaemmen-Flyer.pdf

[6] Der große Betrug: Wie Kriminelle und Terroristen Europa plündern. Video 43 Min, verfügbar bis 05.02.2021 - <https://www.zdf.de/politik/frontal-21/der-grosse-betrug-vom-7-mai-2019-100.html>

[7] Mobilfunkstrategie der Zivilgesellschaft. Workshop 28.03.2020, 12:00 Uhr in der Volkshochschule Oldenburg - <https://realtime.fyi/>